

# Dei oben uff em Bergli

Dei o - ben uf em Berg - li stoht e bru - ni  
Hei - de - li - domm, dei o - be uf em Berg - li  
stoht e bru - ni Kue. Tü-lüi - jal - la, tü-lüi - jal - la,  
tra - la - la lui - ja tra - la - la, tü - lüi - ja - la - la,  
tü-lüi - ja - la - la, la - la - la - la du - lu - dü - i - ja.

## 's Heidelidomm

1. Dei oben uff em Bergli  
Stoht e bruni Heidelidomm.  
Dei oben uff em Bergli  
Stoht e bruni Kue! -- Tülüjalla ...
2. Ond wenn si d'Schwizer melchid,  
Luegid d'Schwobe Heidelidomm.  
Ond wenn si d'Schwizer melchid,  
Luegid d'Schwobe zue! -- Tülüjalla ...
3. De Knecht, er sött gi melche  
Ond ischt em au nüd Heidelidomm.  
De Knecht, er sött gi melche  
Ond ischt em au nüd dromm. -- Tülüjalla ...
4. Er stellt de Kübel uff d'Site  
Ond gaupet mit-em Heidelidomm.  
Er stellt de Kübel uff d'Site  
Ond gaupet mit de Matt. -- Tülüjalla ...
5. »Jä Mueter, i sött gi taanze  
Ond ha halt käni Heidelidomm.  
Jä Mueter, i sött gi taanze  
Ond ha halt keini Schue.« -- Tülüjalla ...
6. »Dei legg du Vatters Schleerpen a  
Ond taanz du lischti Heidelidomm.  
Dei legg du Vatters Schleerpen a  
Ond taanz du lischti zue.« -- Tülüjalla ...
7. »De Vatter gid mer d'Schleerpe nöd  
Ond seid i sei e Heidelidomm.  
De Vatter gid mer d'Schleerpe nöd  
Ond seid i sei e Kue.« -- Tülüjalla ...
8. »Ond der mer jetz am lüübschten ischt,  
Der ischt halt nöd im Heidelidomm.  
Ond der mer jetz am lüübschten ischt,  
Der ischt jetz halt nöd do.« -- Tülüjalla ...
9. »I stoppfe 's mit-em Nöödeli,  
I schnide 's mit-em Heidelidomm.  
I stoppfe 's mit-em Nöödeli,  
Ond schnide brav droff zue.« -- Tülüjalla ...